



JAHRESBERICHT 2020

Ein zwangsweise ruhiges Jahr

Das Jahr nach den Grossrats- und Nationalratswahlen ist traditionell eher ruhig, 2020 aber war es die Ruhe wegen der Corona Pandemie und den daraus folgenden Einschränkungen des privaten und öffentlichen Lebens. Mit Geschick und Glück ist es uns immerhin gelungen, einen Parteitag real durchzuführen, so konnten alle statutarischen Geschäfte behandelt werden. Zudem zeigte die SP Oberburg, wie man einen aufsehenerregenden, sehr erfolgreichen Wahlkampf im Coronajahr macht (und sicher auch darüber hinaus), Adrian Wüthrich informierte fundiert über den Vaterschaftsurlaub, auch dieses Projekt im Rückblick sehr erfolgreich und die Teilnehmenden konnten im zweiten Teil sogar angeregte Diskussionen mit den Gästen Ueli Egger, Co-Präsident SP Kanton Bern und David Stampfli, Parteisekretär bei einem Bier in der Kulturhalle Sägegasse geniessen. Zwei der drei Vorstandssitzungen fanden virtuell statt, wobei wir hauptsächlich mit Organisatorischem beschäftigt waren: wie viele andere Organisationen auch, mussten wir z.B. beide Parteitage 2020 und 2021 aufgrund der unsicheren Lage verschieben (zumindest nur je einmal).

Gemeindewahlen in der Region

In vielen Emmentaler Gemeinden fanden Ende 2020 Wahlen statt. Verschiedene Resultate machen Freude und Mut. In Oberburg sind die Wahlen für die SP erfolgreich verlaufen: Plus ein auf zwei Sitze für Barbara Stöckli und Marion Sägesser. In Hasle hat Nicole Liechti den SP-Sitz mit Bestresultat verteidigt. In Alchenflüh wurde Patricia Lambroia Chancen Gemeindepräsidentin. Bei den Wahlen in Koppigen verhinderte die SP mit einer eigenen Liste eine stille Wahl und gewann mit Doris Longenrich und Simon Keller. In Aeßlingen mischt Ronny Beck den Gemeinderat wieder auf und in Lyssach gelang dem bewährten Duo Corinne Lehmann und Thomas Bürki die Wiederwahl. In Kirchberg wurden Vanessa Aeberhardt-Capelli und Simona Blaser glanzvoll gewählt, in Sumiswald war es Karin Bryner mit einem grossartigen Resultat. In Burgdorf trat neu für den Gemeinderat Peter von Arb an und gewann, Stefan Berger verteidigte das Stadtpräsidium souverän in stiller Wahl.

Wir gratulieren allen gewählten SP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und SP-Kommissionsmitgliedern zur Wahl und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg!

Zusammenarbeit mit den Sektionen

Diese fand Corona-bedingt auf diversen virtuellen Kanälen statt nicht zuletzt aber auch durch einige Abstimmungs- und Unterschriftenaktionen. Hier seien die erfolgreichen gemeinsamen Sammelaktionen für die Elternzeit-Initiative der SP Kanton Bern genannt, ein etwas gewagtes Projekt, welches (auch hier rückblickend) trotz behördlich verfügtem Zwischenstopp erfolgreich war.

JUSO Emmental

Pascal Hebeisen hat uns jeweils den direkten Draht zur JUSO verschafft, diese war im vergangenen Wahljahr in verschiedene Gemeinden sehr engagiert mit dabei und wird weiter kräftig mitmischen, eine äusserst erfreuliche Entwicklung.



Regionalverband Emmental

Regionalpolitik

Während einem recht langen Zeitraum waren alle politischen Aktivitäten quasi stillgelegt, so hat auch der 1. Mai nicht stattgefunden. Es ist deshalb umso erfreulicher, dass sich die Leute in den Sektionen für die Wahlen im Herbst sehr engagiert haben, trotz der anspruchsvollen Umstände.

Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle

Dieses Grossprojekt kam knapp vor Weihnachten mit leichter Verzögerung zur Planaufgabe, damit rückt die Realisierung ein gutes Stück näher.

Fachhochschulstandort Burgdorf

Dieses Projekt ist leider blockiert durch die Blockierung Neubau Campus Biel, verschiedene Akteur*innen aus Bildung und Bau lobbyieren für eine phasenweise Entwicklung (Anteile Bauten Gymnasium Burgdorf vorziehen).

Entwicklungsprojekt digitec/Galaxus und Post in Utzenstorf

Dieses Grossprojekt kam ebenfalls knapp vor Weihnachten zur Planaufgabe, hier wird auf der grössten Industriebranche im Kanton Bern ein Verteilzentrum grösseren Ausmasses geplant. Einerseits ein interessantes Projekt, welches viele neue Arbeitsplätze in der Region schaffen soll, andererseits führt dies auch zu mehr Verkehr, insbesondere LKW-Transporte. Dies führt zu Widerstand aus verschiedenen umliegenden Gemeinden, aber auch seitens Kanton Solothurn. Der Bedarf ist nach den Erfahrungen mit dem Home-Office Corona-Jahr allerdings zweifelsfrei gegeben.

Dankeschön

Ich danke meinen Vorstandsmitgliedern herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, in diesen anspruchsvollen, teilweise auch interessanten Zeiten.

Burgdorf, im Mai 2021

Andrea Rüfenacht, Präsidentin RV Emmental